

# **Digitales Brandenburg**

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Johann Gottlieb Fichte's Leben und litterarischer Briefwechsel**

**Fichte, J. H.**

**Sulzbach, 1830**

Inhalts-Anzeige.

**urn:nbn:de:kobv:517-vlib-7876**

## Inhalts = Anzeige.

---

### Erstes Buch.

**Erstes Kapitel.** Fichte's Jugendjahre und früheste Erziehung. S. 3—14. — Er kommt nach Schulpforta; damaliger Geist dieser Anstalt, und Wirkung desselben auf seinen Charakter. S. 14—24.

**Zweites Kapitel.** Leben auf der Universität und theologische Studien; erster Versuch einer eigenen philosophischen Ansicht, Bekanntschaft mit Spinoza. S. 24—30.

**Drittes Kapitel.** Seine äußere Lage auf der Universität. S. 30—37. — Veranlassung nach der Schweiz zu gehen: seine Verhältnisse, Studien, Freunde daselbst. S. 37—43. — Erste Bekanntschaft mit seinem nachherigen Schwiegervater Rahn, Schwager von Klopstock. S. 43—47. — Seine Verlobte und ihr Charakter. S. 47—49. — Correspondenz mit derselben, bezeichnend die Epoche unruhigen Suchens und endlicher Wurzelung in der Kantischen Philosophie. S. 50—138.

**Viertes Kapitel.** Entscheidung seines Geistes und Lebens. Erste Arbeiten über die Kantische Philosophie. Eigene Mittheilungen darüber aus Briefen. S. 139—156.

**Fünftes Kapitel.** Ein unerwartetes Ereigniß zerstört seinen Wunsch zu seiner Verlobten zurückzukehren; er wendet sich nach Warschau, dann nach Königsberg. Geschichte dieser Reise. Sein Verhältniß zu Kant und andern dortigen Freunden. S. 156—184. — Seine

- Kritik aller Offenbarungen, ihre Bekanntmachung und Aufnahme. Andere litterarische Entwürfe. Endliche Rückkehr in die Schweiz. S. 184—210.
- Sechstes Kapitel. Seine Verheirathung und Aufenthalt in Zürich. Baggesen, Fernow, Pestalozzi. S. 210—216. — Die französische Revolution, und Ansicht Fichte's von derselben; seine Schrift darüber; und der ihm deshalb gemachte Vorwurf des Demokrismus. S. 216—230.
- Siebentes Kapitel. Charakteristik seiner Philosophie in ihrer ersten Gestalt: Cartesius de methodo: vorbereitendes Verhältniß zu den nachfolgenden Philosophien. S. 230—242. — Verhältniß zu Jacobi. S. 242 bis 247. — Die Recension über Aenesidemus, erste Darstellung der W. L. und andere Schriften aus dieser Epoche, mit Hinweisung auf seine schriftstellerische Eigenthümlichkeit. S. 247—254.
- Achtes Kapitel. Reinhold. S. 254—256. — Lavater und sein Urtheil über Fichte. S. 256—259. — Seine Berufung nach Jena, und Umstände dabei. S. 259 bis 265. — Fehden mit Professor C. E. Schmidt; Gesichtspunkt bei Erwähnung derselben. S. 265—274.

### Zweites Buch.

- Erstes Kapitel. Sein Auftreten in Jena und Wirkung davon, nach mitgetheilten gleichzeitigen Briefen. Erste Bekanntschaft mit Wieland, Göthe, Schiller, Niethammer, Voltmann u. a. S. 277—297.
- Zweites Kapitel. Art seiner akademischen Wirksamkeit und Cyklus seiner Vorträge. Weise seines Vortrags und Zeugnisse dafür. S. 297—310. — Philosophische Conversatorien und schriftliche Aufgaben an seine Schüler. S. 310—313.
- Drittes Kapitel. Seine Schüler, und die litterarisch ihm verbundenen Männer. — Sein Verhältniß zu Schiller und Göthe. S. 313—323.

- Viertes Kapitel.** Seine moralischen Sonntagsvorlesungen, und die dadurch herbeigeführten Verdrießlichkeiten. S. 323—330. — Versuch die Ordensverbindungen und Landsmannschaften auf der Universität abzuschaffen. S. 330—335.
- Fünftes Kapitel.** Einfluß seiner Philosophie nach Ausßen. Das philosophische Journal; Niethammer, Forberg, Schelling. S. 336—342.
- Sechstes Kapitel.** Anklage des Atheismus und philosophischer Gesichtspunkt dabei, und Entwicklung seiner damaligen Gotteslehre. Außere Geschichte der Anklage und des ganzen Streites. Er geht nach Berlin. S. 342—372. — Correspondenz mit seiner Gattin. S. 373—406.

### D r i t t e s  B u c h.

- Erstes Kapitel.** Höchste Entwicklung seiner Lehre und Lebensansicht; Charakteristik derselben und Bezeichnung ihrer wesentlichen Stelle in der Gesamtentwicklung der Philosophie. S. 409—420. — Die Schriften aus dieser Epoche. S. 420—428.
- Zweites Kapitel.** Spätere polemische Verhältnisse zur W. L. — Schelling; Kritik seiner Lehre aus dem Standpunkt der W. L. Cardinalpunkt des Streites. S. 428—437. Fries und seine Polemik. S. 437—442.
- Drittes Kapitel.** Sein Aufenthalt in Berlin und Freunde; Fesler, Bernhardt, Hufeland, Minister Struensee. S. 442—445. — Seine Vorlesungen daselbst; Minister Schrötter, Benne, Freiherr von Altenstein, Hardenberg. S. 445—448. — Auf nach Charkow und Landshut. S. 448—455. — Ausstellung in Erlangen und Wirksamkeit daselbst. S. 455—459.
- Viertes Kapitel.** Ausbruch des Preussisch-französischen Krieges, und sein Entschluß dabei. S. 459—465. — Lage der Hauptstadt nach der Schlacht bei Jena;

- Fichte geht nach Königsberg. S. 465—467. —  
Correspondenz mit seiner Frau. S. 468—514.
- Fünftes Kapitel. Fichte und Johannes von Müller.  
S. 515—517.
- Sechstes Kapitel. Plan in Berlin eine Universität zu  
errichten, deren Entwurf Fichte'n aufgetragen wird.  
Hauptgedanken desselben. S. 517—525.
- Siebentes Kapitel. Die Reden an die Deutschen:  
Rechtfertigung desselben gegen die ihm daraus erwach-  
senen Beschuldigungen. S. 525—534. — Seine dama-  
lige Krankheit und dadurch veranlaßten Nebenstudien.  
S. 535—540.
- Achtes Kapitel. Endliche Eröffnung der Berliner Uni-  
versität. Maßregeln und Vorschläge von Fichte über  
Universitätsdisciplin und Studentenvereine. Seine Ver-  
waltung des Rectorats. S. 540—548.
- Neuntes Kapitel. Russisch-französischer Krieg, und An-  
sicht Fichte's von demselben. S. 549—552. — Erklä-  
rung Preußens gegen Frankreich, und Fichte's Ent-  
schluß. Ausführliche Mittheilung darüber aus seinem  
Tagebuche. S. 552—564. — Der Krieg d. J. 1813;  
einzelne Züge des damals herrschenden Geistes. S. 564  
bis 570.
- Zehntes Kapitel. Wiederausbruch des Krieges nach dem  
Waffenstillstande. Seine Gattin übernimmt die Kran-  
kenpflege in den Lazarethen, und zieht ihm durch eigene  
Anstreckung den Tod zu. S. 570—573. — Geschichte sei-  
ner letzten Krankheit und seines Todes. S. 573—579.  
— Sein Aeußerliches. S. 579—581. — Seine hinter-  
lassene Gattin. S. 581—584.

